

Inhalt

Zum Sprachgebrauch von „Schrift Gottes“	9
---	---

Gottes Offenbarung als Grund für die Verschriftung

Das erste Gebot als Grund für die Verschriftung	12
Fluch oder Segen als Grund für die Verschriftung	16
Die Fleischwerdung des Wortes als Grund für die Verschriftung	25
Der Inhalt des Evangeliums als Grund für die Verschriftung	36
Die Versöhnung Gottes mit der Welt als Grund für die Verschriftung	46
Das Reden Gottes als Voraussetzung und Grund für die Verschriftung	61

Das Werden der Schrift Gottes und die Bildung des Kanons

Der dreiteilige Kanon des Alten Testaments	78
Das Gesetz	79
Die Propheten	80
Die Schriften	82
Der Abschluss des hebräischen Schriftkanons	89
Anhang: Die Anordnung der Bücher des alttestamentlichen Kanons	96
Die Entstehung des neutestamentlichen Kanons	101
Die Voraussetzung der Kanonbildung	101
Vorstufen der Kanonbildung	102
Stationen auf dem Weg zum Kanon	105
Die Feststellung des Kanons	111

Das Wesen und die Grundeigenschaft der Schrift Gottes

Das Spezifikum der Schrift	122
Justin der Märtyrer	123
Martin Luther	125
Reinhard Slenczka	129
Die Inspiration der Schrift	134
2. Timotheus 3,16	135

Inhalt	7
Die Grundlage der Schriftauslegung	377
Schriftauslegung im Horizont der Wahrheitsfrage	378
Das Alte Testament in Galater 3,10–14	381
Verheißung, Vollzug und Ziel der Schriftauslegung	400

Schluss	
Zusammenfassende Thesen zur Schrift Gottes	410
Bibelstellenregister	499
Namenregister	508
Sachregister	511
Register lateinischer Begriffe und Formeln	537
Corrigenda	539
Danksagung	540